

Grundsätze:

-Sonderbewilligungen sind zwingend vor dem Einsatz des Pflanzenschutzmittels bei der Fachstelle Pflanzenschutz einzuholen.

-Winterbehandlungsverbot: Pflanzenschutzmittel-Einsätze, auch gegen Schnecken, sind zwischen 15. November und 15. Februar verboten; Ausnahmen mit Sonderbewilligung sind möglich.

Legende:

1 erlaubt unter Einhaltung der offiziellen Anwendungsvorschriften, sowie der Berücksichtigung der Bekämpfungsschwellen, keine Sonderbewilligung nötig

2 Sonderbewilligung nötig. Antragsformular auf der Plantahof-Webseite einreichen.

3 nicht erlaubt, keine Sonderbewilligung möglich

Herbizide	<u>Allgemein</u>	Anwendung der Wirkstoffe Dimethachlor, Metazachlor, Nicosulfuron, S-Metolachlor, und Terbuthylazine	3
		Wenn keine anderen Herbizid-Wirkstoffe für eine Kultur zugelassen sind. Z.B. S-Metolachlor in Quinoa	2
		Herbizide zwischen dem 15. November und dem 15. Februar	2
	<u>Totalherbizid im Ackerbau</u>	Stoppelbehandlung, danach Pflug oder pfluglose Ansaat	1
		Pflug im Herbst und Totalherbizid ab dem 16. Februar, danach pfluglose Ansaat einer Ackerkultur	1
		Behandlung einer Zwischenkultur, danach Pflug oder pflugloser Anbau einer Kultur	1
		Behandlung einer misslungenen Ansaat einer Kultur und anschliessender Neuan-saat	1
		Behandlung von Rotations- und Buntbrachen und danach Pflug oder pfluglose An-saat einer Kultur	1

Herbizide	<u>Totalherbizid im Futterbau</u>	Behandlung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach pfluglose Ansaat einer Ackerkultur	1
		Behandlung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach Pflug-Einsatz vor der Ansaat einer Ackerkultur	2
		Wiesenerneuerung: Behandlung von Naturwiesen oder Kunstwiesen, danach Pflug oder pfluglose Neuansaat	2
	<u>Grünland (NW, KW)</u>	Einzelstockbehandlung	1
		Flächenbehandlung selektiv vor 1. Nutzung nach der KW-Aussaat (Säuberungsschnitt gilt nicht als Nutzung)	1
		Kunstwiese: Flächenbehandlung mit selektiven Mitteln	1
		Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv im Rahmen einer Sanierung falls < 20 % vom Dauergrünland betroffen	1
		Naturwiese: Flächenbehandlung selektiv im Rahmen einer Sanierung falls > 20 % vom Dauergrünland betroffen	2
	<u>Getreide</u>	Vor- und Nachauflauf (alle Getreidearten)	1
	<u>Raps</u>	Vorsaat, Vorauf- und Nachauflauf	1
	<u>Mais</u>	Vorauf- und Nachauflauf Bandbehandlung	1
		Nachauflauf flächig oder Band (sobald <u>die Kultur</u> aufgelaufen ist)	1
		Vorauf- und Nachauflauf Behandlung für die Mais-Folientechnik	2
		Vorsaat Behandlung mit S-Metolachlor gegen Erdmandelgras	2
		Vorauf- und Nachauflauf flächig (Ausnahme für Saatmais)	3
	<u>Kartoffeln</u>	Vorauf- und Nachauflauf (Fläche- oder Bandbehandlung)	1
		Chemische Krautvernichtung	1
	<u>Rüben</u>	Vorauf- und Nachauflauf Bandbehandlung	1
		Vorauf- und Nachauflauf flächig	3
		Nachauflauf flächig oder Band (sobald <u>die Unkräuter</u> aufgelaufen sind)	1
	<u>Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Soja, Tabak</u>	Vorauf- und Nachauflauf	1
	<u>Sonnenblumen</u>	Vorauf- und Nachauflauf	1
		Vorsaat-Anwendung von S-Metolachlor gegen Erdmandelgras in Sonnenblumen	2
	<u>Brache</u>	Einarbeitung von S-Metolachlor gegen Erdmandelgras	2
	<u>Feldobstbau (Hochstämme)</u>	Stammfreihaltung der Jungbäume 1. bis 5. Standjahr, nur Blattherbizide	1

Fungizide	<u>Allgemein</u>	in allen Kulturen unter Einhaltung der offiziellen Bewilligungen, Anwendungs- und Labelvorschriften erlaubt (Ausnahmen im Obst- und Rebbau)	1
		Fungizide zwischen dem 15. November und dem 15. Februar	3
		mit Fungizid gebeiztes Saatgut	1

Insektizide	<u>Allgemein</u>	mit Insektizid gebeiztes Saatgut	1
		Insektizide zwischen dem 15. November und dem 15. Februar	2
	<u>Getreide</u>	Getreidehähnchen: bei 2 Larven pro Halm/Fahnenblatt mit Mittel auf Basis von <i>Spinosad</i> (z.B. Audienz; bis Ende Blüte)	1
		Getreidehähnchen: bei 2 Larven pro Halm/Fahnenblatt mit anderen Mitteln (z.B. Gazelle; bis Anfang Blüte)	2
		Blattläuse: wenn zw. Ende Ährenschieben und Blüte mind. 60% der Ähren befallen	2
		übrige Schädlinge und Mittel	2
	<u>Raps</u>	Glanzkäfer: ab 6 Käfern pro Pflanze (BBCH 53-59) und 10 Käfern pro Pflanze (BBCH 57-59)	1
		Stängelrüssler: <ul style="list-style-type: none"> • in häufig befallenen Regionen: wenn erste Einstiche sichtbar • 10-20% (Stängelhöhe 1-5cm) bzw. 40-60% (Stängelhöhe 5-20 cm) der Pflanzen mit Einstichen 	2
		übrige Schädlinge (inklusive Erdflöhe, Rapsblattwespen) und Produkte	2
	<u>Mais</u>	Saatgutbeizung mit Korit gegen Krähen	1
		Maiszünsler mit Trichogramma	1
		Granulate zur Saat	3
		übrige Schädlinge und Mittel	2
	<u>Kartoffeln</u>	Kartoffelkäfer: Mittel auf Basis von <i>Spinosad</i> (z.B. Audienz) oder Mittel auf Basis von Neem-Baum-Öl	1
		Kartoffelkäfer: übrige Mittel (Pyrethroide, Neonicotinoide, etc.)	2
		Blattläuse in Speise- und Industriekartoffeln mit Mittel auf Basis von Flonicamid, Pymetrozin und Spirotetramat (Teppeki, Plenum WG und Movento SC)	1
		Blattläuse in Speise- und Industriekartoffeln: übrige Mittel (Neonicotinoide)	2
		Blattläuse in Pflanzkartoffeln: Raps- oder Mineralöl	1
		Granulate zur Pflanzung (z.B. Attracap zur Bekämpfung von Drahtwürmern)	2
		übrige Schädlinge und Mittel	2
	<u>Sonnenblumen</u>	Keine Insektizide in Sonnenblumen bewilligt	3
	<u>Eiweiss-erbsen</u>	Blattläuse: Pirimicarb-haltige Mittel, wenn mehr als 80% der Pflanzen befallen sind (Schütteltest auf dunkle Unterlage)	1
		übrige Schädlinge und Mittel	2

Insektizide	Ackerbohnen	Blattläuse: Pirimicarb-haltige Mittel, wenn mehr als 40-60% der Pflanzen befallen sind (ab BBCH 61)	1
		übrige Schädlinge und Mittel	2
	Futter- und Zuckerrüben	Saatgut mit Insektizidbeizung (Force 20)	1
		Schwarze Blattläuse: Pirimicarb-haltige Mittel, wenn > 50% befallene Pflanzen (4-6 Blattstadium); > 80% befallene Pflanzen (6-10 Blattstadium)	1
		Grüne Pfirsichblattlaus: 1 Behandlung mit Flonicamid und 1 Behandlung Spirotetramat (gemäss Notfallzulassung 2024)	1
		Grüne Pfirsichblattlaus: 1 Behandlung mit Acetamiprid (gemäss Notfallzulassung 2024) nach Aufruf und Anweisung durch die Fachstelle Pflanzenschutz / Zuckerrübenfachstelle	2
		Rübenerdföhe, wenn > 50% befallene Pflanzen (Keimblattstadium); > 80% befallene Pflanzen (2-4 Blattstadium)	2
		übrige Schädlinge (z.B. Rübenmotten, Rübenfliege, Erdräupen) und Mittel	2
		Gammaeule, Granulate	3

Schnecken	Metaldehyd-haltige und Eisen-III-Phosphat-haltige Produkte (Limax Power, Metarex TDS, Steiner Ultra, Sluxx HP etc.)	1
	Behandlung von Schnecken während dem Winterbehandlungsverbot	2

Erdschnaken und Erdräupen	Gebeiztes Saatgut	1
	Einsatz von Pyrethroiden bei Erdräupen (bspw. Cypermethrin...)	2
	Einsatz von Granulaten gegen Erdschnaken und Erdräupen	3

Wachstumsregulatoren	Alle Produkte gemäss Bewilligung	1
	Extenso- (Label-) Produktion	3

Spritzfenster	1/2 Spritzbalkenbreite x 10 m	<ul style="list-style-type: none"> I) Beim Einsatz von Voraufbauherbiziden in Getreide II) Bei Bewilligungen für Herbstanwendungen von Herbiziden ab dem 15. Nov. III) Bei Bewilligungen für Frühjahrsanwendungen vor dem 16. Feb. IV) Bei Bewilligungen für Insektizidegranulate (nicht gegen Nematoden) V) Bei Bewilligungen für Insektizide-Spritzmittel (Ausnahme: im Fall von sehr mobilen Schädlingsstadien)
		<i>Empfohlen in allen übrigen Fällen zur Wirksamkeitsüberprüfung (ausgenommen Krautfäule-Behandlungen in Kartoffeln und Wiesenerneuerung).</i>